

Dokumentation

Sitzende Frau

Objekt : Skulptur aus Mägenwiler Muschelkalk
auf dem evangelischen Friedhof Oberuzwil

Auftraggeber: Gemeinde Oberuzwil
Bauverwaltung
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil

Auftragnehmer: Bildhauerei & Restaurationen
Rickenbacher
Wilerstrasse 51
9536 Schwarzenbach

Bearbeiter: Rickenbacher Andreas
Steinbildhauer
geprüfter Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk

Telefon	071 951 88 88
Fax	071 951 88 89
Homepage	www.bildhauer.sg
E-Mail	info@bildhauer.sg

Ausführender: Rickenbacher Andreas
Steinbildhauer
geprüfter Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk

Dokumentationsnummer: 1001201007

Schwarzenbach, 10. Januar 2010

Inhaltsverzeichnis

	Grundlagen	Seite 1
	Datenblatt	Seite 2
	Inhaltsverzeichnis	Seite 3
1.	Grundlagen	Seite 4
1.1	Auftrag	
1.2	Archivalien	
2.	Istzustand	Seite 5
2.1	Optischer Befund	
4.	Massnahmen	Seite 6
4.1.	Entfernung des biogenen Bewuchses	
4.2.	Entfernung der Kruste	
4.3.	Risssanierung	
4.4.	Konservierende Ergänzungen der Oberflächen und Fehlstellen	
4.5.	Retuschen	
4.6.	Neuversetzung der Skulptur	
5.	Empfehlung Kontrolle und Unterhalt	Seite 8
6.	Fotodokumentation	Seite 9
6.1	Istzustand	
6.2	Massnahmen	
6.3	Schlusszustand	
7.	Digitale Version der Dokumentation	Seite 19
	Leistungsspektrum der Bildhauerei und Restaurationen Rickenbacher	Seite 20

1. Grundlagen

1.1 Auftrag

Umsetzung des Restaurierungskonzepts der Bildhauerei & Restaurationen Rickenbacher.

1.2 Archivalien

Entgegen dem Restaurierungskonzept handelt es sich Gemäss der Schrift „200 Jahre Evangelischer Friedhof Oberuzwil“ von Willi Baumann bei der Skulptur um ein Werk der einheimischen Künstlerin Martha Heer.

2. Istzustand

2.1 Optischer Befund

Der optische Befund vom 1. 5. 2008 gemäss dem Restaurierungskonzept konnte bestätigt werden. Einzig ein Riss an der Sockelplatte erwies sich als eine Abplatzung.

3. Massnahmen

- Für die Dauer der Massnahmen wurde die Skulptur in die Werkstatt der Bildhauerei & Restaurationen Rickenbacher verbracht
- Entfernung des biogenen Bewuchses
- Entfernung der Kruste
- Rissanierung
- Konservierende Ergänzungen der Oberfläche und Fehlstellen
- Neuversetzung der Skulptur

4.1. Entfernung des biogenen Bewuchses

Der Bewuchs wurde mechanisch mittels Spachtel und Feinstrahlgerät Sandmaster® entfernt. Als Strahlgut wurde nach anlegen verschiedener Musterflächen ein Biloxit mit der Körnung 220 der Firma Wülsag AG ausgewählt. Zur Abtötung von allfälligem Restmaterial sowie Wurzeln und Sporen wurde die Figur anschliessend nach dem Anlegen einer Musterfläche mit Wasserstoffperoxid behandelt.

4.2. Entfernung der Kruste

Die Kruste wurde mittels eines Feinstrahlgerätes Sandmaster® entfernt. Als Strahlgut wurde nach anlegen verschiedener Musterflächen ein Biloxit mit der Körnung 220 der Firma Wülsag AG ausgewählt.

4.3. Rissanierung

Alle aufgelisteten Risse wurden oberflächlich mit einem mineralischen Mörtel geschlossen. Beim Mörtel wurden folgende Komponenten verwendet:

- 3 Teile Mägenwiler Muschelkalkbruch der Körnung 0- 0,5 mm
- 1 Teil Dispergiertes Weisskalkhydrat calXnova® Kalkbindemittel
- 1 Teil AALBORG WHITE® cement
- Pigmente

Um ein Verbrennen des Mörtels zu verhindern wurde die gesamte Figur während mehreren Tagen vorgenässt und nach dem Verschliessen der Risse mit dem Mörtel während gut 2 Wochen regelmässig nachgenetzt.

Das abgeplatzte Stück des Sockels wurde zuvor punktionell mit Epoxidharz Akepox® 5010 verklebt.

4.4. Konservierende Ergänzungen der Oberflächen und Fehlstellen

Fehlstellen wurden soweit sie die Lesbarkeit störten ergänzt. Ansonsten sind nur konservierende Ergänzungen durchgeführt worden. Bei stark aufgeschuppten Bereichen wurde eine Schlämme aufgebracht. Als Mörtel und Schlämme wurde dieselbe Mischung verwendet wie bei der Rissanierung.

4.5 Retuschen

Zur farblichen Anpassung an den Stein mussten die Mörtel zum Teil nachretuschiert werden. Verwendet wurde die KEIM Restauro®-Lasur verdünnt gemäss Angaben des Herstellers mit Keim Restauro®-Fixativ und Pigmenten.

4.6 Neuversetzung der Skulptur

Um die Skulptur nachhaltig gegen aufsteigende Feuchte wurde ein Sockel aus Mägenwiler Muschelkalk gefertigt. Das Fundament wurde Bauseits erstellt. Die Skulptur wurde auf Auflagern versetzt und mit einem Edelmörtel ausgefugt.

5. Empfehlung Kontrolle und Unterhalt

Grundsätzlich ist anzumerken, dass regelmässiger Unterhalt sowohl grössere Schäden verhindert als auch Kosten spart.

Um den Werterhalt der Skulptur zu gewährleisten sind regelmässige Kontrollen und die Umsetzung der daraus resultierenden Massnahmen unerlässlich.

Folgende Kontrollen erachte ich als sinnvoll:

2011

- Kontrolle der getroffenen Massnahmen von 2009 insbesondere auf ihre Funktionalität
- Kontrolle des biogenen Bewuchses
- Kontrolle der Krustenbildung
- Kontrolle der Abschuppungen
- Kontrolle des Istzustandes

2014

- Dito

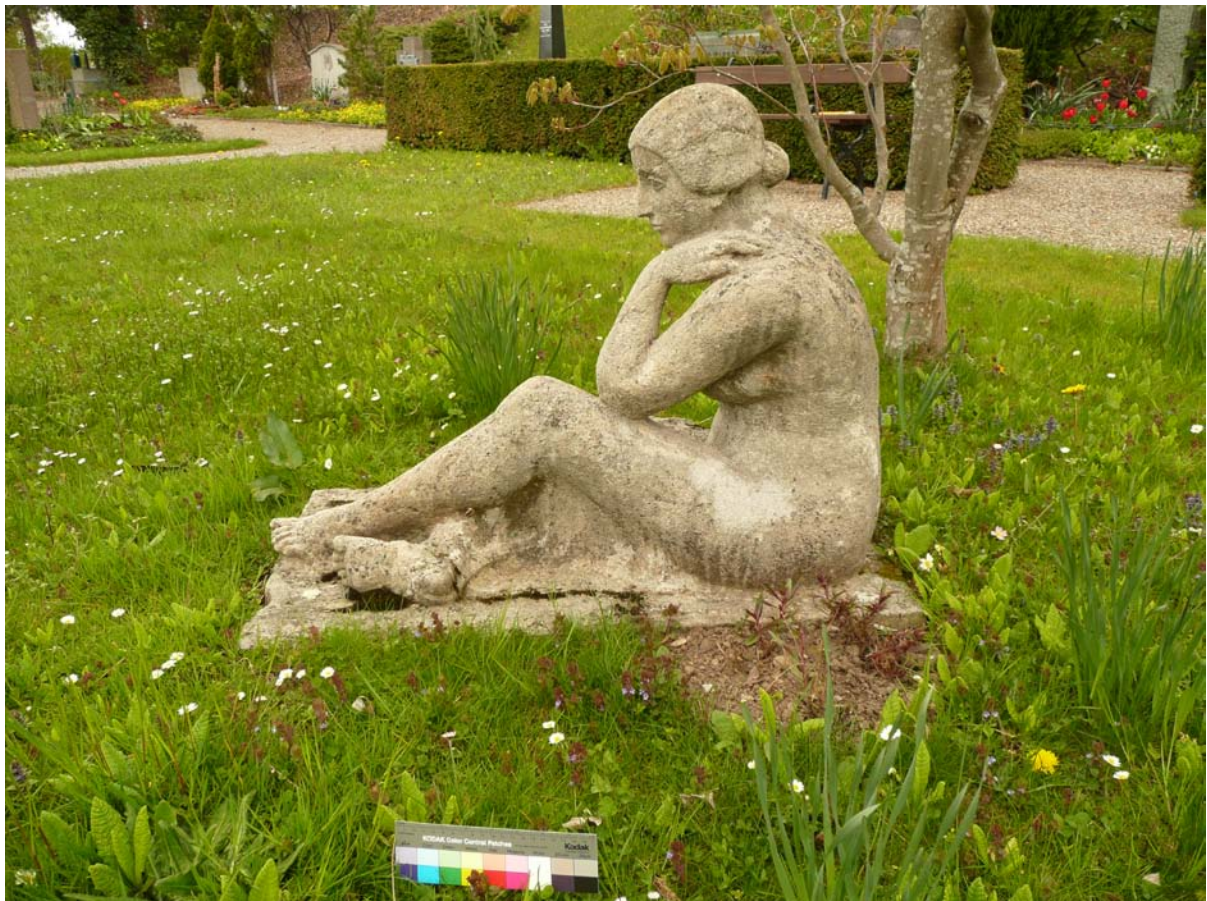
Danach erachte ich einen 5 Jahres Rhythmus als sinnvoll.

Den Zeitaufwand für so eine Kontrolle beläuft sich in etwa auf eine Stunde, womit auch die Kosten in einem vertretbaren Rahmen liegen, insbesondere sich durch regelmässige Kontrollen Schäden bereits in ihrem Anfangsstadium erfassen lassen, was zu einer wesentlichen Kosteneinsparung führt und dem Werterhalt am Besten dient.

Ich werde mir erlauben Sie im 2011 betreffend einer Kontrolle zu kontaktieren.

6. Fotodokumentation

6.1 Istzustand





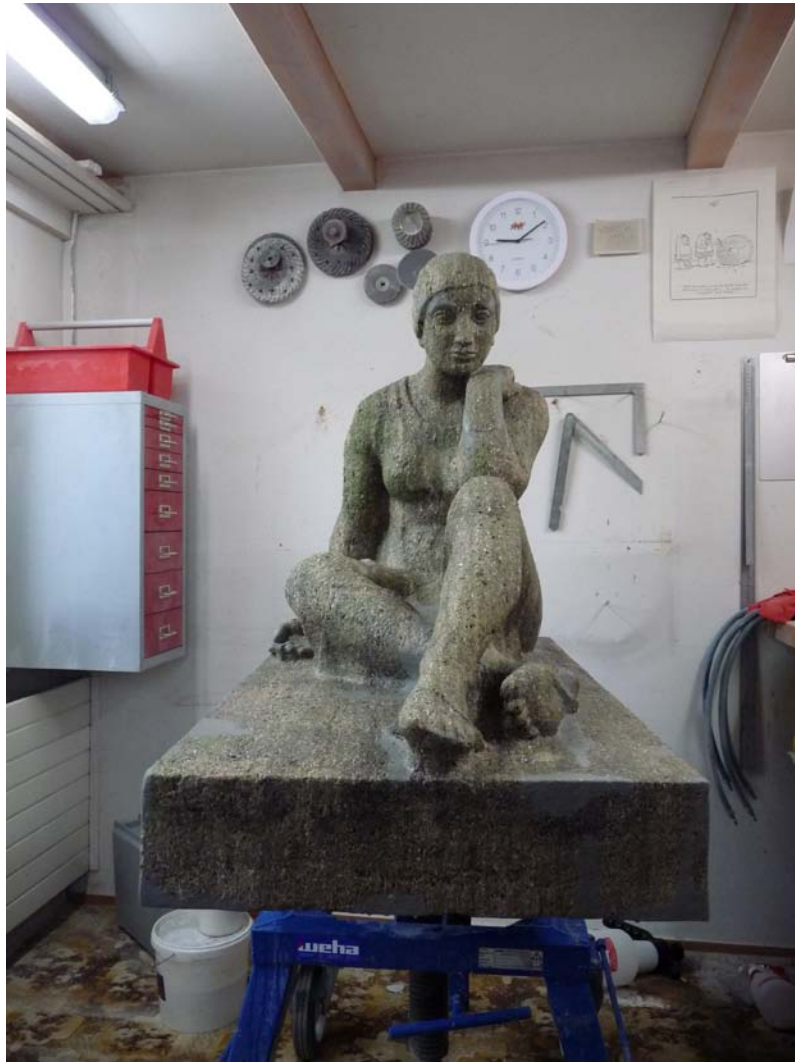
6.2 Massnahmen















6.3 Schluszzustand







7. Digitale Version der Dokumentation

Der Bericht wurde mit dem Windows XP®, Microsoft Office Word 2003® und dem Adobe Photoshop Elements 6.0® erstellt. Er ist im Word Format und als pdf Datei abgespeichert.

Leistungsspektrum der Bildhauerei & Restaurationen Rickenbacher

Hinter unserem Leistungsspektrum stehen Innovationsfähigkeit und Praxis. Neben den traditionellen Steinmetz- und Bildhauerarbeiten setzen wir unsere Erfahrung in Bau, Sanierung und Friedhof mit folgenden Leistungen gezielt ein:

- Angemessene Reinigungstechniken – von der Lasertechnik über Mikrosandstrahlverfahren zu grossflächiger Fassadenreinigung im Nieder- und Hochdruckfeuchtstrahl- oder Hochdruck- Heissdampfverfahren
- Sämtliche Konservierungstechniken – von der Verfestigung bis zur Hydrophobierung
- Vielfältige Erneuerungstechniken – sei es durch mineralische, mineralisch Acryl-vergütete oder Reaktionsharz-gebundene Mörtel- und Steinersatzstoffe
- Steinaustausch, Neufertigung, Kopien von Architektur- und Zierteilen sowie Austausch und Reparatur von Gewölberippen
- Terrazzosanierung, Kunststeinsanierung
- Graffiti-Entfernung und -Schutz
- Begutachtung, Beratung, Wartung, Planung, Dokumentationen und Beratung bei Erstellung von Leistungsverzeichnissen
- Inschriften von Urnenplatten und Gemeinschaftsgräber – verlangen Sie unverbindlich eine Vergleichsofferte
- Gemeinschaftsgräber – von Beratung bei der Planung bis zur Ausführung

ANDREAS RICKENBACHER
WILERSTRASSE 51
9536 SCHWARZENBACH
MITGLIED IM VERBAND
STEINBILDHAUER / RESTAURATOR IM STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERHANDWERK



TEL. 071 951 88 88
FAX 071 951 88 89
WWW.BILDHAUER.SG
INFO@BILDHAUER.SG